

## Kunst schweißt zusammen



„Das Fach Kunst bietet beste Möglichkeiten, um außerschulische Aktionen durchzuführen“, so Kunstlehrerin Stephanie Werner. „In Kooperation mit unserem Lernpartner, der Erich Weiss Spedition, macht das besonders viel Spaß!“. „Ein erfrischend anderer Unterricht“ bestätigen die Zwölfklässler der Gesamtschule Heiligenhaus, die immer wieder gerne in das Partnerunternehmen kommen, um dort Unterricht der besonderen Art zu erleben.

Mit bester Laune und zwei Kofferräumen voll beladen mit Schrott fuhren die Oberstufenschülerinnen und -schüler am Mittag des

10.05.2012 auf den Parkplatz der Spedition Weiss.

Im Vorfeld machten sich die Jugendlichen auf die Suche nach ausrangierten Konsumartikeln, aus denen später Kunstgegenstände entstehen sollten. Fündig wurden sie vor allem auf dem Schrottplatz eines Schülervaters. In kleinen Gruppen entwickelten sie dann konkrete Ideen, was aus den einzelnen Teilen entstehen soll. Ali Yüklek konstruierte sogar ein 3D-Modell seines „Roboters“.

Möglich machte die gemeinsame Aktion vor allem Werkstattleiter Frank Woywodt, der die Kunstobjekte getreu den Vorstellungen der Gesamtschüler eins nach dem anderen zusammen schweißte. Jedoch nicht, ohne die jungen Künstler vorher zu warnen. Niemand solle ungeschützt während des Schweißens in die Flamme schauen, „denn sonst werden die Augen verblitzt“.

Einen besonders originellen Namen überlegten sich Judie, Kim, Miriam und Marius für Ihr „Kunstobjekt“ aus Schrott. „Wir haben im Vorfeld überlegt, was wir machen können“ so Judie. „Als wir dann das Fahrrad gesehen haben, wollten wir dieses auf jeden Fall verwerten“ berichtet sie weiter. Ergebnis dieser Überlegungen ist das „Autoschrottmobil Picasso der Stier 2012“. Als Markenzeichen dient der Sattel, der in seiner Verwendung einem Stierkopf gleicht.



Verkaufsleiter Ralf Petersen freute sich über den Besuch. „Der Chef hat sich für die Kooperation mit der Gesamtschule bewusst entschieden. Er steht voll und ganz dahinter.“